

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Grün, Fach 116
Goethe-Universität Frankfurt/Main, Ins. für Philosophie,
Norbert-Wollheim-Platz 1, D-60629 Frankfurt am Main
oder
Albert-Einstein-Str. 41
63538 Großkrotzenburg,
kgruen@philkoll.de. Tel. 06186.1277

Geschäftsstelle

Knesebeckstrasse 13-14
10623 Berlin
Tel- +49 (0)30 | 68 07 84 80
Fax +49 (0)30 | 31 57 58-20
www.ethikverband.de
info@ethikverband.de

Großkrotzenburg/ Berlin, 11. Mai 2018

Einladung

Der **Ethikverband der deutschen Wirtschaft e.V.**, vertreten durch Frau Dr. Irina Kummert, bietet auch in diesem Wintersemester wieder zusammen mit dem **Philosophischen Kolleg für Führungskräfte (www.philkoll.de)**, vertreten durch Prof. Dr. Klaus-Jürgen Grün (Universität Frankfurt), ein Seminar für Studenten/innen und Unternehmer/innen zur Reihe *Philosophieren mit Führungskräften* an. Das Kolleg richtet sich auch an die Studierenden als Zusatzveranstaltung zu den Seminaren von Prof. Grün am Institut für Philosophie der Goethe-Universität.

Das Schwerpunktthema in diesem Herbst lautet:

Welches Menschenbild transportieren unsere neuesten Erkenntnisse zur Künstlichen Intelligenz?

Das Blockseminar findet statt vom 5. bis 7. Oktober 2018 im Landhotel *Grashof* in 36148 Kalbach bei Fulda.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

Freitag, 5. Oktober 2018

Früher Nachmittag: Anreise nach Kalbach, Landhotel *Grashof*,

15 Uhr: Einführender Kurzvortrag (Klaus-Jürgen Grün),
anschließend Vorstellung des Programms.

Etwa 16:30 Uhr:

- A) Referat: Dr. Dietmar Seemann, *Das digitale Gehirn – Wie natürlich ist eigentlich die künstliche Intelligenz?*
- B) Referat: Linda Becker, Detlef Dusel, *Künstliche Intelligenz im Einsatz der Pharmazie – Moralisches Dilemma zwischen Nutzen und Akzeptanz?*

19:00 Uhr: gemeinsames Abendessen.

Samstag 6. Oktober 2018

ab 08.00 Uhr: Frühstück

ab 09.00 Uhr: 2 Referate und Präsentationen

B) Referat: Dr. Viktoria Schrader: *Schuldfähigkeit natürlicher Personen angesichts ihrer Erweiterung durch künstliche Intelligenz*

C) Referat: Dr. Ehsan Ohmari?

D)

13.00 Uhr: Mittagessen

ab 15.00 Uhr: 2 bis 3 Referate und Präsentationen

E) Referat: N.N.

F) Referat: Dr. Matthias Wühle: „Gehirn im Tank“ – Hilary Putnams Gedankenexperiment

19.00 Uhr: Abendessen, gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 7. Oktober 2017:

ab 08.30 Uhr gemeinsames Frühstück

ab 09.30 Uhr: Zusammenfassende Diskussion und weiterführende Überlegungen
spätestens 12.00 Uhr: Ende

Beschreibung des Themas:

Was verstehen wir unter Intelligenz?

Was intelligent ist, sagt uns einerseits die Definition des Intelligenzquotienten und andererseits die metaphysische Annahme, dass das Intelligente eine Art Steuerung der materiellen Dinge ist. Der Intelligenzquotient ist insofern unproblematisch, als er eine empirisch ermittelte und im Konsens anzuerkennende Vergleichsgröße darstellt. Der Durchschnitt einer Altersklasse wird auf 100 gesetzt. Der Intelligenzquotient beinhaltet verschiedene Bereiche, in denen die Leistungsfähigkeit des Denkens gemessen wird. Auch wenn in der Messung und Auswertung eines Intelligenzquotienten viele willkürliche Aspekte liegen, so sind mit der metaphysischen Intelligenz andere Probleme verbunden. Hier wird ein Herrschaftsverhältnis postuliert. Das lateinische Wort *intelligere* (seit dem Mittelalter *intelligere*) bezeichnete zunächst das Auswählen eines konkreten Vorgangs in den abstrakten Bereich. Cicero verwendet neben dem Wort *ratio* auch *intelligentia* zur Bezeichnung des höheren Seelenvermögens. Es bedeutet wie auch *intellectus* das Erkennen. Thomas von Aquin gibt 4 Bedeutungen von *intelligentia* an: „a) vernünftige Substanz, b) Vernunfttätigkeit, Vernunftkenntnis, c) Vernunft Einsicht, d.i. unmittelbare Vernunftkenntnis, d) Verständnis, intellektuelle Auffassung (synonym mit *intellectus*), das bei Thomas noch weitere Bedeutungen hat.“¹

Aus dem *Historischen Wörterbuch der Philosophie* erfahren wir weiterhin: „Die philosophische Terminologie der Spätantike und des Mittelalters prägte vor allem MARIUS VIC-TORINUS durch seine Übersetzungen und Erläuterungen zu Aristoteles, Porphy

¹ Historisches Wörterbuch der Philosophie: *Intelligenz, Intelligentsia, Intellektueller*. HWPh: Historisches Wörterbuch der Philosophie, S. 12686 (vgl. HWPh Bd. 4, S. 446).

rios und besonders Plotin. Während die Lateiner $\langle \lambda\acute{o}\gamma\omicron\varsigma \rangle$ mit $\langle \text{ratio} \rangle$ übersetzt hatten, gibt Victorinus $\langle \nu\omicron\upsilon\varsigma \rangle$ mit $\langle \text{Intelligentia} \rangle$ wieder, so daß das Begriffspaar $\langle \nu\omicron\upsilon\varsigma - \lambda\acute{o}\gamma\omicron\varsigma \rangle$ in der lateinischen Sprache als $\langle \text{Intelligentia} - \text{ratio} \rangle$ wiederkehrt [6]. Bei HUGO VON ST. VICTOR ist, in der Tradition des Marius Victorinus, *Intelligentia* das höchste Seelenvermögen zur Schau Gottes, zur *contemplatio Dei*. Über *BONAVENTURA* läßt sich diese Terminologie in der katholischen Mystik bis *BOSSUET* verfolgen.

THOMAS VON AQUIN gebraucht zur Bezeichnung des Geistwesens Gottes neben $\langle \text{Intelligentia divina} \rangle$ den Begriff $\langle \text{intellectus purus} \rangle$, der jedoch im späten Mittelalter selten ist. Im Anschluß an diese Tradition wird im Französischen $\langle \text{intelligence suprême} \rangle$, in Englischen $\langle \text{supreme intelligence} \rangle$ Bezeichnung für Gott schlechthin. Für KANT denkt die *theologia rationalis* ihren Gegenstand als «die höchste *Intelligentia*».“ Der zunächst metaphysische Begriff verwandelt sich im Mittelalter zunehmend in einen theologischen und wird schließlich im Zeitalter des Absolutismus zum Ausdruck der von Gott auf den absoluten Herrscher übertragenen Macht. Der Monarch und seine Minister werden als „*Intelligence de l'Etat*“ bezeichnet. „Im Wörterbuch der *Académie française* (1694) heißt es: «se dit d'un personnage qui joue dans l'Etat un rôle éminent».“² Wir begegnen dieser Auffassung nicht nur in der *Intelligenzija* der UDSSR, wo sie über die Klasse der Gebildeten hinaus auch die Mitglieder der politischen Kaste bezeichnete. („Nach sowjetischer Ansicht ist die *Intelligenzija* «eine soziale Zwischenschicht (*proslójka*), zu welcher diejenigen Personen gehören, die sich professionell mit geistiger Arbeit beschäftigen».“³) Hierbei entwickelte sich aus der beabsichtigten Aufhebung der Trennung zwischen geistiger und körperlicher Arbeit eine neue *Intelligenzija* aus Arbeitern und Bauern. *Intelligenzija* hat sich dabei von dem Spezialisten für intellektuelle Tätigkeiten zum Spezialisten des Aufbaus des Sozialismus entwickelt.

In den USA verweist der Terminus *Central Intelligence Agency* (CIA) auf das Spezialistentum einer Staatsmacht, deren Aufgabe es ist, Informationen von Menschen durch Menschen zu beschaffen. Desinformationen zur Beeinflussung der Politik ausländischer Staaten gehören ebenso dazu wie geheime Nachrichten zu gewinnen. Schon vor diesem Hintergrund gewinnt der moderne Terminus *Artificial Intelligence* die Bedeutung, dass bei diesen Nachrichten und Desinformationen vorwiegend künstliche Codes verwendet werden.

Künstliche-Intelligenz-Forschung versucht heute unter anderem mit Hilfe digitaler Techniken und Systeme Denken zu simulieren. Aus dem Verständnis von Sprache und dem Lösen von Problemen versucht KI zudem Aussagen über Natur und Struktur des menschlichen Geistes zu treffen. Damit steht sie in einer Tradition, die spätestens mit dem französischen Materialisten Julien Offray de La Mettrie begann, dessen Thesen wir ebenfalls zur Diskussion stellen.

(Klaus-Jürgen Grün, April 2018)

² Ebd.

³ Historisches Wörterbuch der Philosophie: *Intelligenz, Intelligentsia, Intellektueller*. HWPh: Historisches Wörterbuch der Philosophie, S. 12698, (vgl. HWPh Bd. 4, S. 450)

Alternative Referate zu den folgenden Themen sind möglich:

- Chaos-Theorie
- In Zukunft brauchen wir vielleicht ganz andere Menschen. Was tut die Philosophie dazu, ein Bild davon zu zeichnen?
- Psychologie und Politik.

Zur Vorbereitung und Vertiefung unseres Themas empfehlen wir vorläufig die folgende Literatur:

Hauser, Marc D., *Wilde Intelligenz. Was Tiere wirklich denken*, aus dem Englischen von Susanne Kuhlmann-Krieg, Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH, München 2003.

Fisher, Len, Jürgen Neubauer, *Schwarmintelligenz: Wie Einfache Regeln Großes Möglich Machen*, Eichborn Verlag Frankfurt am Main 2010.

Horn, Eva, Lucas Marco Gisi, (Hrsg.) *Schwärme - Kollektive ohne Zentrum: Eine Wissensgeschichte zwischen Leben und Information*, Transkript, Bielefeld 2009.

Küppers, Günter, Hrsg., *Chaos und Ordnung. Formen der Selbstorganisation in Natur und Gesellschaft*, Stuttgart 1997.

Nassehi, Armin, *Die letzte Stunde der Wahrheit. Warum rechts und links keine Alternativen mehr sind und Gesellschaft ganz anders beschrieben werden muss*, Murmann Verlag, Hamburg 2015.

Spitzer, Manfred, *Geist im Netz. Modelle für Lernen, Denken und Handeln*, Spektrum Heidelberg 2000.

Surowiecki, James, *Die Weisheit der Vielen. Warum Gruppen klüger sind als Einzelne*, Goldmann, München 2007.

Helbing, Dirk, *Thinking Ahead-Essays on Big Data, Digital Revolution, and Participatory Market Society*, Springer International Publishing Switzerland 2015.

Weder Gott noch Zufall

Walther, Rudolf, *Das wilde Denken des Julien Offray de La Mettrie zeigt eine andere Seite der Aufklärung. Zum 300. Geburtstag des Arztes und Philosophen, des großen Skeptikers und Theoretikers des Genusses ein Porträt*, DIE ZEIT, 19.11.2009.

Warnecke, Hans-Jürgen, *Die Fraktale Fabrik. Revolution der Unternehmenskultur*, Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1992

Willke, Helmut, *Dezentrierte Demokratie. Prolegomena zur Revision politischer Steuerung*, Suhrkamp, Berlin 2016.

Insbesondere unsere studentischen Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind angehalten, in kurzen Referaten (20 Min.) die in den vor Beginn des Seminars zur Verfügung gestellten Textbeispielen Thesen vorzutragen und damit eine Diskussionsgrundlage zu schaffen.

Die Teilnehmer erhalten vor Beginn des Blockseminars ein Skript mit Textbeispielen und einschlägiger Literatur zugesandt.

Für die Teilnahme erheben wir einen Beitrag in Höhe von:

EUR 500,- für Einzelpersonen

EUR 450,- pro Person für (Ehe-)Paare

EUR 90,- Eigenanteil für Studentinnen und Studenten

Der Betrag ist zu zahlen auf das Konto des *Ethikverband der Deutschen Wirtschaft e.V.* bei der Weberbank Actiengesellschaft, IBAN: DE67101201001003059325, BIC: WELADED1WBB. Eine Rechnung stellen wir aus.

Mitglieder des Ethikverbandes erhalten 20 % Ermäßigung.

Mit dem Vollzahlerbeitrag für Einzelpersonen und Paare sind mit Ausnahme der Getränke bei Tisch alle Kosten inkl. Übernachtungen, Tagungsunterlagen und Tagungsgetränke abgedeckt. Dies beinhaltet auch (bis auf einen Eigenanteil von EUR 90,-) die Kostenübernahme für die teilnehmenden Studierenden.

Sollten sich wesentlich weniger Studenten/innen als Führungskräfte zum Blockseminar anmelden, fallen die überschüssigen Beträge als Spende dem Ethikverband der Deutschen Wirtschaft e.V. zu.

Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs der Überweisung berücksichtigt. Teilnehmer erhalten einen Prospekt vom Landhotel Grashof inkl. Anfahrtsbeschreibung.

Für Ihre Anmeldung und Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Grün, Albert-Einstein-Str. 41, D-63538 Großkrotzenburg
Tel.: 06186.905883 od. 0177.2352406, Fax: 06186.905893, kgruen@philkoll.de
oder Claudia Piontkowski, 06186.900115, cpiontkowski@philkoll.de

Wir freuen uns auf ein inspirierendes Wochenende!

Mit den besten Grüßen

gez. Dr. Irina Kummert
(Präsidentin des Ethikverbandes der deutschen Wirtschaft)

gez. Prof. Dr. Klaus-Jürgen Grün
(Vizepräsident des Ethikverbandes der deutschen Wirtschaft)